



Bieten eine abwechslungsreiche „Nacht der offenen Kirchen“: Katrin Herf (Aseag), Christoph Krischer, Dieter Spoo, Sylvia Engels und Martin Obrikat vom Organisationsteam (v.l.). Foto: Andreas Herrmann

Segenswünsche werden per SMS projiziert

Bei der **11. Nacht der offenen Kirchen** am 7. Oktober erscheinen Gotteshäuser in anderem Licht. Die Kirche als Institution vertrauter machen. Gedanke der Ökumene wird gelebt. Insgesamt 33 teilnehmende Gotteshäuser.

VON JAN WECK

Aachen. Am 7. Oktober werden der Abend und die Nacht heller sein als gewohnt. Denn viele Kirchen, die sich zu dieser Zeit sonst schweigend und unauffällig ins Stadtbild fügen, werden dann hell erleuchtet und gut besucht sein. Zum elften Mal soll die Nacht der offenen Kirchen (NOK) Menschen zusammenbringen, die Kirche als Institution vertrauter machen und den religiösen Bezug im Alltag stärken. Außergewöhnlich ist das Programm, das die insgesamt 33 teilnehmenden Kirchen individuell gestalten.

Bilder von Katastrophen

In der Pfarre Heilig Geist wird das große Kreuz hinter dem Altar zum Mittelpunkt einer künstlerischen Installation. Bilder von Missständen in der Gesellschaft und von Katastrophen, die in den Nachrichten zum Alltag gehören, werden mit einem Beamer auf die Fläche hinter dem ältesten christlichen Symbol geworfen. So wird das Kreuz Ausgangspunkt und viel-

leicht auch Rückzugspunkt beim Blick auf die Nöte der Gegenwart. Im Anschluss können Besucher mit Papier und Farbe ihre eigenen Bilder in die Kirche holen. So kann sich jeder der Frage annähern, welche Rolle Religion heute in der Welt spielt.

Die Projektion eines weiten Himmels wird sich durch die St. Foillan-Kirche erstrecken, darunter ein keltisches Kreuz. Traditionelle Musik und berühmte irische Segenssprüche werden das Bild untermalen. Christlich-keltische Spiritualität soll hier erfahrbar werden. Besonders ist auch, dass Besucher eigene Segenswünsche per Mail, Twitter oder SMS an die Kirche schicken können, die dann in den künstlichen keltischen Himmel projiziert werden.

In der Auferstehungskirche in Forst sollen Menschen über die Brücke der Musik zusammenfinden. Bock-Rock wird dort spielen, die Band der Lebenshilfe Aachen, und die Big Band der Viktoria-schule. Die Begegnung wird im Mittelpunkt stehen und die Bänke der Kirche so angeordnet sein, dass viel Raum für Tanz und Musik ent-

steht. Es wird gelesen aus dem Buch „Lebensträume“, das von Menschen mit Behinderung geschrieben wurde. Ein großes Puzzle zum Thema „Mein Traum“ wird entstehen, dessen viele Teile die Besucher selbst gestalten.

Nachtgottesdienst

Ein ökumenischer Nachtgottesdienst wird in der Kirche St. Michael stattfinden. Viele Vertreter der evangelischen und katholischen Kirchen werden dort sein und den gemeinsamen Glauben und die Möglichkeit der Begegnung feiern.

Ein ausführliches Programm der Nacht der offenen Kirchen ist im Internet zu finden. Die Aseag wird an diesem Tag ein vergünstigtes Ticket anbieten, mit dem man ab dem späten Nachmittag alle Busse und Bahnen im städtischen Raum nutzen kann. Die Aachener Zeitung wird das komplette Programm zeitnah auf einer Sonderseite veröffentlichen.



Das Programm der NOK:
www.nacht-der-kirchen.de